

Studie vorgestellt: Kneipp in der Pflege erhöht die Lebensqualität

Bad Wörishofen, 01. Juli 2015 – Kneippsche Naturheilverfahren sind gut in den Pflegealltag integrierbar und können sich positiv auf die Gesundheit von Pflegebedürftigen und Pflegenden auswirken. Dies zeigt eine aktuelle Studie, die der Kneipp-Bund zusammen mit dem Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) und der Berliner Charité durchführte. Gefördert wurde die Studie vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Ziel war es, anhand eines Vergleichs von zertifizierten Kneipp-Pflegeeinrichtungen mit Pflegeheimen, die keine Kneipp-Anwendungen anbieten, Erkenntnisse zur Wirksamkeit von naturheilkundlichen Pflegekonzepten zu gewinnen.



Stellten die Studie im Kurtheater vor (von links nach rechts): Erster Bürgermeister Paul Gruschka, Studienkoordinatorin Dr. Miriam Ortiz, Bundesgeschäftsführerin Annette Kersting, Vize-Präsidentin Ingeborg Pongratz und Stiftungsprofessor Dr. Benno Brinkhaus.

Erster Bürgermeister Paul Gruschka betonte, dass „Studien zur Wirksamkeit der Kneipp-Verfahren rar gesät sind. Ein Meilenstein auf dem Weg zur wissenschaftlichen Anerkennung des Gesundheitskonzeptes nach Kneipp war die erfolgreiche Installation einer Stiftungsprofessur an der renommierten Berliner

**Kneipp-Bund e.V. -
Bundesverband für Ge-
sundheitsförderung
und Prävention**

Kneipp-Zentrum

Adolf-Scholz-Allee 6-8
86825 Bad Wörishofen
Fon 08247 / 3002 - 163
Fax 08247 / 3002 - 199
presse@kneippbund.de

Berliner Büro

Axel-Springer-Straße 54 b
10117 Berlin
Fon 030 / 200 77 - 095
Fax 030 / 200 77 - 073
berlinerbuero@kneippbund.de

www.kneippbund.de
www.kneippvisite.de
www.facebook.de/kneippbund
www.kneippverlag.de
www.kneippakademie.de
www.kneippschule.de
www.kneippbundhotel.de
www.die-natur-hilft.de

Charité.“ Der Kneipp-Bund fördert die wissenschaftliche Durchdringung der Naturheilkunde mit dem Ziel der stärkeren Integration der Naturheilkunde in die Hochschulmedizin.

Die Vize-Präsidentin des Kneipp-Bundes, Ingeborg Pongratz, verwies zudem auf die herausragenden wissenschaftlichen Leistungen von Prof. Dr. Benno Brinkhaus. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen in der Therapieforschung zur Wirksamkeit und Sicherheit in den Bereichen Naturheilkunde und Komplementärmedizin. Annette Kersting, Bundesgeschäftsführerin des Kneipp-Bundes, stellte in einem Kurzvortrag das erfolgreiche Konzept „Vom Kneipp-Bund e.V. anerkannte Einrichtungen“ vor. Demnach seien momentan knapp 390 Kitas, fast 200 Gesundheits- und Kurbetriebe, 25 Schulen und eben auch 23 Senioreneinrichtungen zertifiziert. 12 weitere Senioreneinrichtungen befinden sich aktuell kurz vor der Zertifizierung.

Die Einzelergebnisse der Studie verdeutlichen, dass die Einbindung naturheilkundlicher Maßnahmen im Sinne Kneipps eine sinnvolle Ergänzung bei der Versorgung älterer und pflegebedürftiger Menschen sein kann: Laut Studie wurden weniger Bedarfsmedikamente in Kneipp-Seniorenwohnheimen als in den anderen Pflegeheimen eingesetzt. Zudem gibt es Hinweise, dass sich herausforderndes Verhalten von demenzkranken Menschen durch die Anwendung von naturheilkundlichen Maßnahmen reduzieren ließe. Dies könnte wiederum das Stressniveau bei Pflegekräften senken, so die Studieninitiatoren. Unabhängig davon, ob Kneipp- oder Nicht-Kneipp-Einrichtung zeigte die Untersuchung, dass sich bei Bewohnern mit mehr als 30 pflegerischen Anwendungen im Monat das persönliche Wohlbefinden und damit die Lebensqualität verbesserten. „Wir haben feststellen können, dass eine hohe Anwendungsfrequenz von gesundheitsfördernden Maßnahmen im Pflegealltag die Lebensqualität und die Gesundheit von Bewohnern in Seniorenwohnheimen deutlich verbessern und die Belastung von Pflegenden reduziert werden kann“, erläuterte Studienkoordinatorin Dr. Miriam Ortiz.

**Kneipp-Bund e.V. -
Bundesverband für Ge-
sundheitsförderung
und Prävention**

Kneipp-Zentrum

Adolf-Scholz-Allee 6-8
86825 Bad Wörishofen
Fon 08247 / 3002 - 163
Fax 08247 / 3002 - 199
presse@kneippbund.de

Berliner Büro

Axel-Springer-Straße 54 b
10117 Berlin
Fon 030 / 200 77 - 095
Fax 030 / 200 77 - 073
berlinerbuero@kneippbund.de

www.kneippbund.de
www.kneippvisite.de
www.facebook.de/kneippbund
www.kneippverlag.de
www.kneippakademie.de
www.kneippschule.de
www.kneippbundhotel.de
www.die-natur-hilft.de

Der Kneipp-Bund e.V.

Der Kneipp-Bund e.V. als Bundesverband für die rund 600 Kneipp-Vereine in Deutschland setzt sich für Gesundheitsförderung und Prävention ein. Mit über 160.000 Mitgliedern ist der Kneipp-Bund e.V. die größte private deutsche Gesundheitsorganisation. Das ganzheitliche Gesundheitskonzept des Kneipp-Bund profitiert von über 100 Jahren Erfahrung und entwickelt sich unter Einbeziehung innovativer Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung weiter. Unser Ziel: Gesunde Menschen. Ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur führen und auf diese Art aktiv vorbeugen und Heilung finden. Diesen ganzheitlichen Ansatz hat Pfarrer Sebastian Kneipp (1821 bis 1897) zur Grundlage seiner Heilverfahren gemacht – mit Erfolg. Sein Konzept hat überdauert und sich stetig weiter entwickelt. Aus der ursprünglichen Wasser- und Kräuterheilkunde entstand ein anerkanntes Naturheilverfahren, das auf den fünf Elementen Wasser, Bewegung, Heilpflanzen, Ernährung und Lebensordnung basiert.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.kneippbund.de

**Kneipp-Bund e.V. -
Bundesverband für Ge-
sundheitsförderung
und Prävention**

Kneipp-Zentrum

Adolf-Scholz-Allee 6-8
86825 Bad Wörishofen
Fon 08247 / 3002 - 163
Fax 08247 / 3002 - 199
presse@kneippbund.de

Berliner Büro

Axel-Springer-Straße 54 b
10117 Berlin
Fon 030 / 200 77 - 095
Fax 030 / 200 77 - 073
berlinerbuero@kneippbund.de

www.kneippbund.de
www.kneippvisite.de
www.facebook.de/kneippbund
www.kneippverlag.de
www.kneippakademie.de
www.kneippschule.de
www.kneippbundhotel.de
www.die-natur-hilft.de